

und sehr erfolgreich.“ Der Übung vor, wie die Praxis ausse-
Brodersdorfer Lamp ist selbst hen soll. Foto J. Bunjes mit ihrem ersten Fahrturnier www.kn-online.de/reiten jem

Schutz fürs Auto vom Heiligen Christophorus

Pfarrer segnete Fahrzeuge in Lütjenburg

Lütjenburg. Doppelt hält besser: Auf diese Volksweisheit vertrauen offenbar die Autofahrer, die in Lütjenburg ihre Fahrzeuge von Pfarrer Franz Zeiger weihen ließen und sich dadurch zusätzlichen Schutz bei allen Fahrten durch den Heiligen Christophorus erhoffen.

Im Anschluss an die Heilige Messe in der St.-Bonifatius-Kirche erbat der Seelsorger aus Linz, der während seines Urlaubs an der Ostsee das Vertretungsamt übernommen hatte, für die Insassen der knapp ein Dutzend Autos

göttlichen Segen auf allen Wegen und Straßen. „Schenke uns wachsame Augen und gute Konzentration, damit niemand durch uns zu Schaden kommt. Lass uns rücksichtsvoll mit allem Leben, vernünftig mit der Technik und sorgfältig mit der Umwelt umgehen. Gib uns Verantwortungsbewusstsein“, hieß es in dem Gebet, das die Besucher gemeinsam auf dem Parkplatz sprachen.

Die Fahrzeugweihe vollzog der österreichische Pfarrer, indem er die Karossen von Gemeindemitgliedern und eini-



Im Anschluss an die Heilige Messe in der St.-Bonifatius-Kirche weihte Pfarrer Franz Zeiger ein Dutzend Autos. Foto Braune

gen Urlaubern mit Weihwasser benetzte. Wer wollte, konnte dann in der Kirche einen Christophorus-Aufkleber oder einen Schlüsselanhänger des Schutzpatrons erwerben. Der katholische Heilige trägt seinen Namen, weil er als Christusträger bekannt geworden war, als er Jesus sicher über einen Fluss geholfen hatte. Inzwischen fungiert er auch als „Transportheiliger“. Bereits seit Jahrzehnten wird die Fahrzeugweihe vor allem in Süddeutschland gefeiert – einmal im Jahr auch in Lütjenburg. Feb